



## Die SAPPhO Frauenwohnstiftung im Jahr 2007

### Einleitung:

➤➤ **10 Jahre Sappho-Frauenwohnstiftung** – Einerseits ein besonderes Jubiläumsjahr andererseits ein ganz normales Arbeitsjahr für die Stiftung. – Ein Jahr in dem 4 von unseren 8 Stiftungsmitarbeiterinnen umgezogen sind. Ruth Balden wohnt seit Juni 2007 im SAPPhO-Projekt Wüstenbirkach. Astrid Osterland ist im November in ihre alte Heimatstadt Berlin gezogen und erlebt dort im Beginnenwerk Berlin ihre heimatlichen frauenbeschwingten „Flitterwochen“. Gisela aus Isseborsch hat Isseborsch verlassen und wohnt seit Oktober 2007 in Charlottenberg in der Villa Charlotta. Damit haben 3 SAPPhO-Frauen ihrer Vorliebe und Zugehörigkeit zu Frauenwohnprojekten auch räumlich Ausdruck verliehen.

Anlässlich des Geburtstages von SAPPhO im September 2007 luden wir die Mitfrauen von Safia e.V. zu einem Theaterstück ein, das von Astrid Osterland geschrieben und von uns selbst in Szene gesetzt wurde. Hier sind wir über uns hinausgewachsen und haben in einem zeitlichen Bogen von der Dichterin und Namensmate **Sappho** (ca. 612-590 v. Chr.) Freuden und Leiden der Frauenliebe und Frauengemeinschaft sowie unsere Vision zukünftig wachsender Lesbengemeinschaften unter dem Dach von SAPPhO szenisch dargestellt. An den Applaus für diese ungewöhnliche Stiftungsarbeit erinnern wir uns noch gerne.

Eine weitere Aufführung des Stücks findet auf unserer Tagung vom 18.04. – 20.04.2008 statt.

Erstmals veröffentlichen wir in diesem Geschäftsbericht die Bilanz plus Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) der Stiftung in gut verständlicher Form. Aus Gründen der Transparenz und Professionalität ist es uns ein wichtiges Anliegen auch den finanziellen Standort der Stiftung sichtbar zu machen.

Wir danken allen herzlich, die die Stiftung in diesem Jahr auf vielfältigste Weise unterstützt haben.

Die Stiftungsfrauen

### Inhalt:

- Sappho`s Gruß
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Infos rund um die Projekte
- Spenden und Finanzen
- Ausblick 2008
- Bilanz und GuV

**10 Jahre SAPPhO-Frauenwohnstiftung**  
[www.sappho-stiftung.de](http://www.sappho-stiftung.de)

*Lesbenwohnprojekte  
Lesbenkultur  
aktive Solidarnetze  
gemeinsam Altwerden  
Frauen stiften für Frauen*

Tagung vom 18.-20.04.2008  
im [www.frauenlandhaus.de](http://www.frauenlandhaus.de)

## Sappho's Gruß

*„Und Du hast Dir verschwenderisch mit dem kostbaren Öl  
Und mit Königsbalsam den schmiegsamen Leib gesalbt  
Und auf Teppich belegtem Bett, sanften Freundinnen hingeneigt,  
hast Du liebend die Sehnsucht in Dir gestillt“*

## ➤➤ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

„Eine größeren Öffentlichkeit sichtbar werden“ war das Ziel unserer Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2007. Die Herausforderung bestand vor allem darin mit einem Minimum an Kosten eine maximale Anzahl von Lesben zu erreichen, um auf Arbeit und Ziele der Stiftung neugierig zu machen. Durch das Coming out von Anne Will wurde im November das Interesse der breiten Öffentlichkeit auf die schätzungsweise 2 Mio. Lesben, die in Deutschland leben, gelenkt. Diesen zeitlichen und inhaltlichen Synergieeffekt machte sich die Arcus-Stiftungsinitiative zu Nutze und gratulierte der SAPPhO-Stiftung mit einer großen farbigen Anzeige in der TAZ zum 10. Geburtstag. Die Arcus-Stiftung ([www.arcus-stiftung.de](http://www.arcus-stiftung.de)) befindet sich gerade in Gründung und hat das Ziel in großem Stil Geld für lesbische und schwule Initiativen zu akquirieren und finanzielle Sicherheit für die bereits existierenden und dauernd vom Rotstift bedrohten Lesben- und Schwulenorganisationen sowie deren Projekte zu schaffen.



Es gelang uns, Artikel in der Info-Zeitschrift des „Lesbenrings“ und in den regionalen Lesbenzeitschriften wie der „escape“ (Hamburg) und in der „Krampfadler“ (Kassel) zu veröffentlichen. Im Dezember besuchte eine Redakteurin der L-MAG die Geschäftsstelle der Stiftung und das Frauenlandhaus in Charlottenberg. Die L-MAG ist inzwischen die erfolgreichste Lesbenmonatszeitschrift in Deutschland mit über 10.000 festen Abonnentinnen. Wir sind gespannt auf den Artikel, der voraussichtlich im Frühling 2008 in der L-MAG erscheinen wird.

Anlässlich des Jubiläums entwarfen wir eine Postkarte, die wir an den verschiedensten Stellen unter das lesbische Volk brachten.

Präsent war die Stiftung durch verschiedene eigene Veranstaltungen und umfangreiches Infomaterial auf der Veranstaltung des „Lesbischen Herbst“.

Beim Lesbenfrühlingstreffen 2007 in Marburg ist unser Konzept Inhaltliches mit den Informationen über die Stiftung zu verbinden voll aufgegangen. Das Thema „ganzheitlich Wohnen aber wie?“ ist trotz gesellschaftlicher Tendenz in Richtung Single- und Paarhaushalte ein attraktives Thema für Lesben aller Altersklassen.

Auf dem Treffen der „Wirtschaftsweiber“ in Stuttgart sowie in Hannover stellte eine Mitbewohnerin im Projekt Hannover die SAPPhO-Stiftung vor. Bei den Wirtschaftsfrauen ging es in erster Linie um die Frage: Was bringt es mir/meinem Unternehmen etwas zu stiften/spenden? Es standen Informationen über steuerrechtliche Aspekte im Vordergrund.

## **>> Informationen rund um die Projekte**

Kompetente Ansprechpartnerin für die fünf SAPPhO-Projekte zu sein ist ein wesentlicher Bestandteil der Stiftungsarbeit. Obwohl sich alle Projekte autonom verwalten, ist uns der regelmäßige Kontakt zu den Wohnprojekten bzw. den Pächterinnen im Frauenlandhaus wichtig. So stellten wir fest, dass sich längst nicht alle der Bewohnerinnen aus den verschiedenen Projekten kennen. Deshalb freuen wir uns besonders auf unsere Veranstaltung „SAPPhO lädt ein“ vom 18. – 20.4.2008 im Frauenlandhaus Charlottenberg, weil es u.a. den Frauen aus den Projekten die Gelegenheit gibt sich kennen zu lernen und auszutauschen sowie den Interessentinnen die Möglichkeit, die Projekte kennen zu lernen.

In diesem Jahresbericht möchten wir das Frauenlandhaus Charlottenberg ausführlicher vorstellen.

### **Frauenlandhaus Charlottenberg**

Die Stiftung hat das Anwesen „Frauenlandhaus“ in Charlottenberg vor gut drei Jahren an die beiden neuen Geschäftsführerinnen Manuela Gutsche und Iris Axer vom Verein „Frauenlandhaus Charlottenberg e.V.“ verpachtet. Mit 45 Betten in Einzel-, Doppel- und einigen Mehrbettzimmern, verschieden großen Gruppen- und Aufenthaltsräumen, einem schön gestalteten Garten, Parkplatz etc. ist dieses Seminar- und Tagungshaus gut ausgestattet. Durch einen Aufzug und einige behindertengerecht ausgestattete Schlafräume ist es auch Frauen mit (Geh)Behinderungen möglich die Angebote des Tagungshauses zu nutzen.

Jährlich erscheint ein Veranstaltungskalender mit den Seminarangeboten des Vereins. Unter [www.frauenlandhaus.de](http://www.frauenlandhaus.de) wird über alle Aktivitäten informiert. Das Frauenlandhaus ist wunderbar geeignet sich zu erholen, sich mit gutem, reichhaltigem, vegetarischem Essen, verwöhnen zu lassen und in angenehmer Atmosphäre Abstand vom Alltag zu gewinnen. Genau deshalb treffen wir Vorstandsfrauen uns gerne hier zu unseren Vorstandstreffen.

Mitte des Jahres ist es gelungen den letzten Bankkredit, der noch aus Umbaumaßnahmen auf dem Frauenlandhaus lastete, durch private Kleinkredite abzulösen. Wir bedanken uns bei den Darlehensgeberinnen für ihre Solidarität und für die durchweg günstigen Zinskonditionen!

Zwei Vorstandsfrauen sind Ansprechpartnerinnen für die Geschäftsführerinnen des Frauenlandhauses. In erster Linie geht es bei ihrer Arbeit um Koordinationsaufgaben. Für die Instandhaltung des Innenbereichs des Landhauses sorgen die Geschäftsführerinnen, für die „Außenhaut“ ist die Stiftung als Eigentümerin verantwortlich. Instandsetzungsarbeiten im hinteren Außenbereich und Verputzarbeiten konnten dieses Jahr erfolgreich abgeschlossen werden. Für das Jahr 2008 stehen die Fenster im Focus der Renovierungsarbeiten. Ein großes Dachfenster muss erneuert werden und alle Holzfenster des Hauses abgeschliffen und neu gestrichen werden. Die Frauenschreinerei Easy going hat bereits Hilfe zugesagt. Welche Lust hat sich im Frühling an dieser Aktion zu beteiligen möge sich bei Gisela Isseborsch Tel. 06439 902729 melden.

## **>> Spenden und Finanzen**

Mit Hilfe von Zustifterinnen, Spenderinnen, durch großzügige Darlehensgeberinnen, das ehrenamtliche Engagement aller Mitarbeiterinnen und nicht zuletzt durch unser geschicktes „Haushalten“ wächst die Stiftung kontinuierlich.

Ein wichtiges Anliegen der Stiftung ist ihre Funktion als „Sammelbecken“ von Vermögen, das von Lesben für Lesben institutionell und gemeinnützig bewahrt und vermehrt wird. So wird eine Basis für politisches und finanziell unabhängiges Wirken geschaffen.

Aktuell werden die Stiftungserlöse in erster Linie zur Tilgung der Darlehen plus Zinstilgung verwendet. Die Fahrtkosten der Stiftungsfrauen zu den Vorstandstreffen und Fahrten zu den Projekten konnten endlich komplett von der Stiftung vergütet werden. Wir freuen uns auch, dass das sogenannte Safia-Zimmer im Frauenlandhaus Charlottenberg, welches zu 50 % von der SAPPhO Stiftung finanziert wird, gut angenommen worden ist. Mit den bisher eher bescheidenden Mitteln der Stiftung diesen Beitrag leisten zu können, erfüllt uns mit großer Zufriedenheit.

## **Aktueller Steuertipp: Gesetzesänderung für die steuerliche Absetzbarkeit von Zustiftungen**

Im September verabschiedete der Bundestag das Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Mit dieser Gesetzesänderung soll die Spendenbereitschaft der BürgerInnen (Hilfe für die HelferInnen) erhöht werden um damit die Finanzsituation der gemeinnützigen Einrichtungen für die Verwirklichung ihrer steuerbegünstigten, satzungsmäßigen Zwecke zu verbessern. Die wichtigsten Änderungen, rückwirkend geltend ab dem 01.01.2007, sind:

1. Die Höchstgrenzen für den Spendenabzug wurden vereinheitlicht und erhöht. Jetzt sind 20 % des Gesamtbetrages der Einkünfte für alle förderungswürdigen Zwecke steuerlich absetzbar.
2. Es wurde die Möglichkeit des zeitlich unbegrenzten Spendenvortrags eingeführt (Der bisherige Rücktrag, die zeitliche Begrenzung sowie die Begrenzung der Spendenhöhe entfällt). Größere Spenden können somit auf mehrere Jahre verteilt steuerlich genutzt werden.
3. Anhebung des Höchstbetrags für Zustiftungen von 307.000 € auf 1.000.000 €. Die bisherige zeitliche Beschränkung auf das Gründungsjahr wurde abgeschafft. Nach wie vor kann der Betrag auf 10 Jahre verteilt werden, bzw. alle 10 Jahre in Anspruch genommen werden.
4. Bei einer Spende bis 200 Euro reicht der Spendennachweis bei der Steuererklärung durch Vorlage des Bareinzahlungs- oder Buchungsbeleges des Kreditinstitutes aus.

## **>> Ausblick 2008**

### **SAPPhO lädt ein: 10 Jahre SAPPhO Frauenwohnstiftung**

– Ein Grund zum Feiern –

### **Projektetreffen und Jubiläumstagung vom 18.04. bis 20.04.2008**

Auf Grund verschiedener Umstände war es uns nicht möglich unsere Tagung im Jubiläumsjahr zu veranstalten. Da wir jedoch auch nicht auf Jahreszahlen fixiert sind, freuen wir uns auf eine informative, festliche und zukunftsweisende Veranstaltung in diesem Frühling. Wir gestalten die Tagung mit den Frauen aus den Projekten, und laden

alte und neue Mitarbeiterinnen, Freundinnen, Förderinnen und alle interessierten Frauen ein.

Weitere Infos unter [www.sappho-stiftung.de/aktuelles](http://www.sappho-stiftung.de/aktuelles) .

### Neues Projekt „Winterfest“

In diesem Jahr starten wir mit einem neuen Projekt (Arbeitstitel: „Winterfest“), das sich dem letzten Lebensabschnitt im Leben einer lesbischen Frau widmen wird. Wir möchten in Kooperation mit anderen, in diesem Bereich aktiven Fraueninitiativen/Einzelpersonen Hausgemeinschaften ins Leben rufen, in der pflegebedürftige Lesben ganz individuell versorgt werden können. Zielgruppe sind Lesben und lesbische Seniorinnen, die feststellen, dass sie ihren Alltag, sei es aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes, nicht mehr alleine bewältigen können oder wollen. Frauen, die auch weiterhin einen Anspruch an Lebensqualität haben und sich selbst aktiv um die Gestaltung dieses Lebensabschnittes kümmern wollen.

### Mitarbeiterinnen gesucht

Weiterhin suchen wir allgemein und auch für das neue Projekt neue engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die Lust haben ihre Energie und Kompetenzen in sinnvolle lesbische Zukunftsvisionen und Projekte zu stecken.

---

## Impressum

### Sappho Frauenwohnstiftung

Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts  
Sitz: Wuppertal

### Zuständige Aufsichtsbehörde:

Bezirksregierung Düsseldorf, Am Bonnhof 6, 40474 Düsseldorf

### Anschrift:

SAPPhO Frauenwohnstiftung  
Ortsstr. 5  
56379 Charlottenberg  
Telefon und Fax: +49 (0) 6439 929 144  
E-mail: [sappho-stiftung@gmx.de](mailto:sappho-stiftung@gmx.de)  
Internet: [www.sappho-stiftung.de](http://www.sappho-stiftung.de)

### Bankverbindung:

SAPPhO Frauenwohnstiftung  
Stadtsparkasse Wuppertal  
Konto: 581 900  
BLZ: 330 500 00

### Text:

Heide Stoll und Ruth Eschmann

	<b>SAPPhO&gt;&gt;</b> <b>Frauenwohnstiftung</b> <small>Gemeinnützige Stiftung des privaten Rechts</small> <small>www.sappho-stiftung.de</small>
<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Bündelt Vermögen in Lesbenhänden</li><li>➤ Unterstützt Lesben beim Aufbau von Wohn- und Hausgemeinschaften</li><li>➤ Fördert die Entwicklung neuer lesbischer Lebensformen</li></ul>	<b>Erbfolge weiblich</b>  Um diese Ziele zu verwirklichen, wünscht sich die Stiftung private Zustiftungen und Unterstützung durch Spenden.
<b>Kontakt: SAPPhO-Frauenwohnstiftung, Ortsstr. 5, 56379 Charlottenberg</b> Telefon/Fax 06439 - 92 91 44      E-Mail: <a href="mailto:sappho-stiftung@gmx.de">sappho-stiftung@gmx.de</a>	

Anzeige im Reisekatalog *Frauen unterwegs*